

# ER sein KUMPLE und ICH

Von Keinmitleidsbonus

## Kapitel 6: Sasuke ich...

Es war kurz vor Silvester und wir waren uns nicht einig wo wir feiern sollten.

"Die WG ist zu klein für so viel Leute. Das macht doch dann kein Spaß." jammerte Kiba. „Wo willst du denn sonst feiern? Willst du etwa eine Halle mieten die viel zu viel Geld kostet?" fragte nun shikamaru der kurz von seinem Laptop zu uns rüber schielte. Kiba zuckte nur mit den Schulter und ich seufzte. Es war echt schwierig. Zu mir konnten wir nicht, wegen meinen Eltern. Die WG ist zu klein und zu Neji? Naja lieber nicht. Plötzlich ertönte seine wunderschöne Stimme. Und hinterließ ein kribbeln in meiner Magengegend. „Ich wüsste wo wir feiern könnten.“ und seine unfassbare schönen Lippen zirpte ein unverschämt freches grinsen. Verdutzt sahen wir ihn alle an. Sein Blick ging zu Naruto und bei ihm schien es klick gemacht zu haben den nach dem ihre Blicke sich trafen grinste auch er. Eine Spur verwirrter als vorher starrten wir Sasuke an. „Nun wie es der Zufall will habe ich ein Apartment in las Vegas für Berufliches.“ wir waren alle natürlich komplett aus dem Häuschen und wir freuten uns riesig. Allerdings fragte ich mich gleichzeitig was Sasuke mit berufliches meinte. Dann kam der Tag. Es war Silvester. Wir waren alle in Las Vegas. „Kleiner Vorschlag Leute. Wenn wir schon mal hier sind könnten wir ja auch ins Casino und dort auch in die Disco.“ meinte Kiba und tat so als sei es eine spontane Idee. Naurto war sofort Feuer und Flamme. Es hatte eh kein Wert eine Idee von Kiba und Naruto abzuschlagen. „Sollen wir nicht lieber unter uns bleiben? Wäre mir persönlich lieber.“ meinte Sasuke nun und überraschte mich. Wann ist er bitte so offen geworden. Nach einer viel zu langen Diskussion waren wir uns einig. Wir würden im Apartment bleiben. Es war witzig es machte Spaß und dann...schlug Kiba flaschendreher vor. Super. Mein Herz schlug automatisch schneller als ich mich setzte. Mein Blick ging in Sasukes Richtung und er sah mich an. Und wenn ich mein er sah mich an dann meine ich er durchbohrte mich mit seinen Blick. Ich hatte das Gefühl er könnte meine Gedanken lesen und ich wurde automatisch rot. Als meine Wangen zu glühen begannen grinste er mich kurz an. Als wäre das sein Ziel gewesen. Naja auf jeden Fall musste es kommen wie es eben kommen musste. Hinata musste ihr Shirt ausziehen, kuba hatte keine Hose mehr an, Naruto war komplett voll, ich hatte auch einiges trinken müssen. Der einzige der wirklich gut davon kam war Sasuke und ich fragte mich wieso das so war. „Wir sollten so langsam raus.“ meinte Sasuke monoton. Wir sahen alle gleichzeitig auf unser Handy und Sasuke hatte recht. Wir hatten bald 12 Uhr. Wir standen alle auf und alle liefen nach draußen. Ich blieb jedoch stehen da ich sah wie Sasuke in die Küche ging. Er holte etwas aus den Kühlschrank drehte sich um und zog eine Augenbraue nach oben. „Ist was?“ fragte er mich gleichgültig. Ich nahm all meinen Mut zusammen. „Sasuke... Sasuke... Ich liebe dich. Ich liebe dich schon so lange.“

